



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Protokoll

Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V.

SITZUNGSTAG: Donnerstag, 16.03.2017

SITZUNGSORT: Haßfurt, Landratsamt Haßberge, Sitzungssaal

TEILNEHMER: siehe Unterschriftenliste

Anwesend

Gewählte Mitglieder des Entscheidungsgremiums

6 Vertreter aus der Politik
9 WiSo-Partner

Mitglieder des Beirats

11 Mitglieder des Beirats

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen.....	1
TOP 2: Aktueller Stand der Projekte	2
TOP 3: Vorstellung neuer Kooperationen und Projekte	2
3.1 Synagoge Gleusdorf	2
3.2 MIZ 359	3
TOP 4: Beschlussfassung	3
4.1 Touristisches Entwicklungs- und Handlungskonzept für den Landkreis Haßberge	3
4.2 Stein- und Wasserpfad Wonfurt.....	4
4.3 Kommunalbrau- und Backhaus Rügheim	5
4.4 Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen: Information zum durchgeführten Umlaufbeschluss und Änderung des Beschlusses auf „Bruttoförderung“	6
TOP 5: Beschlussfassung über nachlaufendes Umlaufverfahren.....	7
5.1 Blühender Landkreis Haßberge	7
TOP 6: Sonstiges	7

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen

Der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Herr Landrat Schneider, eröffnet um 10.07 Uhr die Sitzung des Steuerkreises. Herr Landrat Schneider begrüßt neben den Mitgliedern des Steuerkreises den LEADER-Koordinator Herrn Wolfgang Fuchs vom AELF Bad Neustadt a. d. Saale, Herrn Bgm. Dietz (Referent für das Projekt „Synagoge Gleusdorf“), Herrn Bgm. Paulus (Referent für das Projekt „MIZ 359“), Herrn Bgm. Baunacher (Referent für das Projekt „Stein- und Wasserpfad Wonfurt“) und Frau Volkheimer (Referentin für das Projekt „Tourismuskonzept“). Des Weiteren begrüßt er Herrn Huth (Referent für das



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Projekt „Brauhaus Rügheim“), Herrn Bayer (Referent für das Projekt „Blühender Landkreis“) und das Team des Regionalmanagements.

Der Vorsitzende informiert die Sitzungsteilnehmer, dass sich die BAG LAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der LAGn in Deutschland) mit einem LEADER-Laden als Mitaussteller der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BKE) auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin präsentiert hat. Hier wurde auch für die LAG Haßberge mit einem Vorzeigeprojekt, dem Deutschen Burgenwinkel, geworben. Er bedankt sich bei den Sitzungsteilnehmern für deren Teilnahme.

Herr Landrat Schneider stellt fest:

- dass zur Steuerkreis-Sitzung am 16.03.2017 ordnungsgemäß am 09.03.2017 geladen wurde.
- dass im Vorfeld der Sitzung die erforderlichen Unterlagen den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums zur Verfügung gestellt wurden.
- dass die Beschlussfähigkeit besteht.
- dass Einverständnis mit der Tagesordnung besteht.

TOP 2: Aktueller Stand der Projekte

Frau Hünemörder trägt den aktuellen Stand des Bildungsportals und der Bildungskonferenz vor. Das Bildungsportal verzeichnet 680 Bildungsangebote und 97 Bildungspartner. Bis dato haben 618 Besucher das Portal besucht. Die Bildungskonferenz soll zur Berufsorientierung dienen und findet am 23.09.2017 in Zeil am Main statt. Hierfür wurden die folgenden Zielgruppen definiert: Unternehmen, Lehrer, Eltern, interessierte Bürger und Personen, die im Bereich „Übergang Schule und Beruf“ tätig sind.

Frau Jägler teilt mit, dass das Konzept „Gartenkultur im Landkreis Haßberge“ am 19.01.2017 übergeben wurde. Die Stadt Zeil am Main setzt das Projekt „Grabengärten Zeil“ in Eigenregie und ohne LEADER-Förderung um. Als nächstes werden die Handlungsempfehlungen zur Außendarstellung geprüft und umgesetzt.

Die Konzeption für das Projekt „Erlebniswelten Fränk. Sandstein“ wurde ebenfalls fertiggestellt. Das Konzept umfasst 100 Seiten und beinhaltet eine ausführliche Analysephase, Vorschläge zur Gestaltung der Erlebniswelt bzw. des Themenparks, eine Kostenschätzung und Empfehlungen zu Trägerschaft, Betrieb und Personal.

Das Immobilienportal wurde am 13.12.2016 in Hofheim eröffnet und soll innerörtliche Leerstände und Freiflächen vermarkten. Im Februar verzeichnete das Portal 355 Nutzer. Bestandteil des Projektes „Innenentwicklung, Leerstandsmanagement und Flächenrevitalisierung“ ist außerdem der Tag der Innenentwicklung und eine Studie der Universität Bamberg. Der Tag der Innenentwicklung findet am 13.05.2017 in Ebern statt. Acht sanierte oder in Sanierung befindliche Gebäude werden zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr von den Eigentümern vorgestellt. Die Studie der Universität Bamberg untersucht die Orte Haßfurt-Prappach und Maroldswiesach. Die Eigentümer von Leerständen und freien innerörtlichen Flächen werden befragt. Zusätzlich wird der Folgekostenschätzer der Obersten Baubehörde angewendet, der die Kosten der Bebauung von innerörtlichen Flächen mit den Kosten der Bebauung im Neubaugebiet vergleicht. Für den gesamten Landkreis Haßberge wird eine Karte mit einer Anzahl der kommunalen Leerständen erstellt.

TOP 3: Vorstellung neuer Kooperationen und Projekte

3.1 Synagoge Gleusdorf

Herr Bgm. Dietz stellt das Projekt „Synagoge Gleusdorf“ vor. Die Synagoge wurde Anfang des 20. Jahrhunderts an einen privaten Käufer veräußert und bis vor einigen Jahren als Abstellraum bzw. Scheune genutzt. Im Jahr 2016 hat die Gemeinde Untermerzbach das Gebäude der Synagoge Gleusdorf käuflich erworben und strebt nun eine nachhaltige Nutzung an. Um eine nachhaltige Nutzung gewährleisten zu können, ist eine bauliche Sicherung und eine Erstellung eines Entwicklungskonzeptes notwendig. Derzeit finden u. a. Gespräche mit der Städtebauförderung statt.

Das denkmalpflegerische Vorprojekt ist abgeschlossen; das bauliche Konzept zur nachhaltigen Nutzung befindet sich derzeit in der Abstimmungsphase.



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Für das Entwicklungskonzept zur nachhaltigen Nutzung wird eine LEADER-Förderung angestrebt. Das Konzept soll das lokale und fränkische Landjudentum aufarbeiten und eine weitreichende Vernetzung der vorhandenen Projekte erzielen. Dabei soll eine Abstimmung mit kulturhistorischen, kulturellen und touristischen Belangen stattfinden und die Entwicklung verschiedener Tourismusformen (z.B.: Fahrrad-tourismus) berücksichtigt werden. Der Trägerverein der Synagoge Memmelsdorf und auch die Synagoge in Reckendorf stellen einen Bezugspunkt zur Synagoge in Gleusdorf dar. Nähere Informationen siehe Anlage 1 (PowerPoint-Präsentation).

3.2 MIZ 359

Herr Bgm. Paulus präsentiert das mögliche LEADER-Kooperations-Projekt Maininformations-/erlebniszentrum MIZ 359. Da der Main eine wichtige Lebensader in Nordbayern darstellt, eine wechselvolle Geschichte aufweist und viele interessante Aktionen und Projekte bietet, plant die Gemeinde Knetzgau ein Informationszentrum rund um den Main. Die Flusslandschaft Main soll aufgearbeitet, das Element Wasser durch spektakuläre Architektur eingebunden und eine Steigerung der Freizeitnutzung am Ufer und Umfeld erreicht werden. Außerdem sollen die Chancen und Potentiale des Mains ausgelotet, Informationen zum Main (Quelle bis Mündung) vermittelt werden, sodass eine Räumlichkeit zur Begegnung und Kommunikation zu den Themen Umwelt, Natur, Freizeit, Energiegewinnung und Hochwasserschutz entstehen kann. Entlang des Mains sollen Ankerpunkte entstehen, sodass eine Vernetzung der interessierten Kommunen möglich ist. Die Gemeinde Knetzgau hat ein Konzeptpapier erstellt und dieses beim Regierungspräsidenten und den Sachgebietsleitern der Regierung von Unterfranken vorgestellt. Des Weiteren hat ein Kooperationsgespräch mit den Landräten und LAGn aus Schweinfurt und Bamberg stattgefunden und Unterstützerschreiben wurden an Ministerien, Behörden und Unternehmen verschickt. Für die Anwesenden wird das Konzeptpapier MIZ 259 ausgeteilt. Herr Bgm. Paulus bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Nähere Informationen siehe Anlage 1 (PowerPoint-Präsentation)

Diskussion

Herr Landrat Schneider lobt das Vorhaben der Gemeinde Knetzgau und betont, dass der Landkreis Haßberge das Projekt in jedem Fall ideell unterstützt.

Herr Fuchs erläutert, dass hier die klassische Strategie von LEADER vorliegt: Eine Projektidee kann mit Hilfe von LEADER in Form einer Machbarkeitsstudie untersucht werden. Zusätzlich werden aber viele weitere Unterstützer benötigt, die das Projekt befürworten und vorantreiben. Er weist daraufhin, dass die LAG Haßberge in Ihrem Kooperationsbudget noch Kapazitäten frei hat. Eine Unterstützung des Projektes ist aus der Perspektive des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unproblematisch.

Herr Landrat Schneider bedankt sich bei Herrn Fuchs und erwähnt Herrn Depner aus der Gemeinde Knetzgau, der dieses Projekt federführend vorantreibt.

TOP 4: Beschlussfassung

4.1 Touristisches Entwicklungs- und Handlungskonzept für den Landkreis Haßberge

Frau Volkheimer trägt den Tagesordnungspunkt 4.1 vor. Das touristische Entwicklungs- und Handlungskonzept für den Landkreis Haßberge soll Strukturen, Angebotsstrukturen und Potenziale untersuchen und somit einen strategischen Input zur Verzahnung der touristischen Ziele mit der ländlichen und regionalen Entwicklung (Ansiedlungs- & Leerstandsmanagement, Aufwertung, Ortsbilder, Infrastruktur) liefern. Die Aufgaben und Strukturen der ARGE Landkreistourismus sollen weiterentwickelt und gesichert werden. Außerdem soll ein Kursbuch für touristische Innovationen und Investitionsförderung erstellt werden. Das Entwicklungs- und Handlungskonzept soll die Zusammenarbeit der touristischen Akteure verbessern, eine tragfähige Struktur aufbauen, die touristische Attraktivität und Wahrnehmung der Region verbessern und das Tourismusbewusstsein der einheimischen Bevölkerung stärken. Nähere Informationen siehe Anlage 1 (PowerPoint-Präsentation).



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Frau Jägler verweist auf die Stellungnahme von Frau Klein (Regierung von Unterfranken). Das Projekt kann die Grundsätze der Regionalplanung zu Tourismus, Erholung, Freizeit unterstützen. Zusammenfassend bestehen aus raumordnerischer Sicht keine weiteren Hinweise zu den übersandten Projektunterlagen; soweit zu den Maßnahmen Bauleitplanungen erfolgen, wird in den Aufstellungsverfahren gesondert Stellung genommen.

Frau Jägler stellt die Punktevergabe der Checkliste vor. Hierzu gibt es keine weiteren Fragen; mit der Checkliste besteht Einverständnis.

Beschlussfassung

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist nicht der Fall.

Herr Landrat Schneider und Frau Volkheimer sind persönlich betroffen und sind somit nicht stimmberechtigt.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (5 Vertreter Politik/8 WiSo-Partner)

Beschluss:

- Der Förderantrag des Landkreises Haßberge für das Projekt „Touristisches Entwicklungs- und Handlungskonzept für den Landkreis Haßberge“ in der Fassung vom 16.03.2017 wird befürwortet.
- Das Projekt „Touristisches Entwicklungs- und Handlungskonzept für den Landkreis Haßberge“ ist dem unter dem Entwicklungsziel „Kultur und Tourismus“ und dem Handlungsziel 3.2 „Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Vernetzung, Erlebarmachung und Vermarktung regionaler und überregionaler Tourismusangebote“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
- Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER- Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan in Höhe von 27.900,- € zu.

Dafür: 13

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

4.2 Stein- und Wasserpfad Wonfurt

Herr Bgm. Baunacher informiert über das Projekt Stein- und Wasserpfad in Wonfurt. Die Gemeinde Wonfurt ist bereits in verschiedenen landkreisweiten und überregionalen Projekten (Laufparadies, Mainroute Süd...) integriert und möchte die bestehenden Angebote in einem Gesamtkonzept verschmelzen. Geplant sind zur touristischen Aufwertung des Ortes weiterhin die Errichtung eines Stein- und Wasserpfades mit Infotafeln, die Aufwertung des Ortseingangs, des Von-Seckendorff-Platzes, der Altachquelle/Roten Quelle und die Schaffung einer Kanuanlegestelle. Letztere wird Bestandteil des Projektes „Gelbe Welle“. Außerdem sind eine Integration von erlebnispädagogischen Elementen (Stein und Wasser) und eine Ausstellungsmöglichkeit für Steinmetze geplant. Die Gemeinde Wonfurt und die bestehende Infrastruktur (z.B.: „Rote Quelle“) soll aufgewertet, die Angebote vor Ort vernetzt und ein attraktives Ziel zur Freizeitgestaltung soll geschaffen werden. Nähere Informationen siehe Anlage 1 (PowerPoint-Präsentation).

Diskussion:

Frau Rümer und Frau Schäflein regen an, dass nicht zu viel Stein zur Aufwertung der Quelle genutzt werden sollen. Außerdem fragt Frau Schäflein an, ob Hundebesitzer mit in dieses Vorhaben einbezogen werden können.



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Herr Bgm. Baunacher teilt mit, dass viele natürliche Materialien zur Inwertsetzung genutzt werden und eine Umrahmung mit Muschelstein geplant ist. Die Begrünung im oberen Bereich bleibt vorhanden und ein separater Zugang für Hunde ist geplant.

Herr Janik spricht an, dass Einzelmaßnahmen im Rahmen des Projektes mit dem Naturschutz und der Wasserwirtschaft abgestimmt werden müssen.

Herr Bgm Baunacher erklärt, dass der wasserrechtliche Antrag bis jetzt noch nicht gestellt wurde und die Gemeinde diesen, „gebündelt“ stellen wird und bereits Kontakt mit dem Wasserwirtschaftsamt in Schweinfurt aufgenommen hat.

Frau Kraft fragt an, wie lange die Umsetzung des Projektes dauern wird.

Herr Baunacher plant eine Umsetzungszeit von ca. einem Jahr.

Frau Wolfrum-Horn informiert über die Stellungnahme der Regierung von Unterfranken (Frau Klein) zu dem Projekt. Aus LEP und RP ergeben sich Ziele und Grundsätze (PowerPoint-Präsentation). Laut Stellungnahme können die in der Projektbeschreibung skizzierten Maßnahmen zur Unterstützung dieser Ziele und Grundsätze beitragen. Eine Abstimmung mit den zuständigen Naturschutz- und Wasserwirtschaftsbehörden ist vorzunehmen.

Frau Wolfrum-Horn stellt die Punktevergabe der Checkliste vor. Sie verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass die Anzahl der Infotafeln unter Regionale Kriterien/Öffentlichkeitswirkung aus der Checkliste herausgenommen wird. Die Anzahl ist nicht relevant für die Vergabe der Punkte. Es gibt keine weiteren Fragen; mit der Checkliste besteht Einverständnis.

Beschlussfassung

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist nicht der Fall.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (6 Vertreter Politik/9 WiSo-Partner)

Beschluss:

- Der Förderantrag der Gemeinde Wonfurt für das Projekt „Stein- und Wasserpfad Wonfurt“ in der Fassung vom 16.03.2017 wird befürwortet.
- Das Projekt „Stein- und Wasserpfad Wonfurt“ ist dem unter dem Entwicklungsziel 3 „Kultur und Tourismus“ und dem Handlungsziel 3.1 „Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
- Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER- Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan in Höhe von 114.814 Euro brutto zu.

Dafür: 15

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

4.3 Kommunalbrau- und Backhaus Rügheim

Herr Huth stellt das Projekt Kommunalbrau- und Backhaus in Rügheim vor. Der Verein Brauverein Hofheimer Land e. V. wurde am 29.12.2014 in Rügheim gegründet. Die 58 Mitglieder im Alter von 16 bis 84 Jahren haben sich zum Ziel gesetzt, das kulturelle Leben vor Ort und in der Region sowie den Erhalt der traditionellen Brau- und Backkunst zu fördern. Der Brauverein strebt den Erwerb einer Brauanlage, der Innenausstattung sowie die Qualifizierung/Schulung der Mitglieder an. Zusätzlich ist eine Kooperation mit dem Landhotel in Rügheim geplant. Eine Konkurrenz zu privaten Brauern entsteht nicht, da der Brauverein je Sud nur 500 Liter Bier brauen wird und dieses Bier nur von Vereinsmitgliedern käuflich erworben werden kann. Weitere Einnahmen werden durch Eintrittsgelder und durch die Vermietung des



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Brauhauses erwirtschaftet. Herr Huth informiert, dass die Vorfinanzierung über ein Darlehen der Hausbank läuft und die Stadt Hofheim hierfür die Bürgschaft übernommen hat. Nähere Informationen siehe Anlage 1 (PowerPoint-Präsentation).

Diskussion:

Herr Landrat Schneider wirbt für das Genussfestival rund um´s heimische Bier am 22.04.2017 in Ebern. Außerdem lobt er die gute Zusammenarbeit zwischen den privaten Brauern und den Kommunbrauern.

Herr Zeller informiert, dass die Sanierung des Gebäudes mit einem Fördersatz von 80% über die Städtebauförderung mitfinanziert wurde.

Herr Fuchs teilt mit, dass die Voraussetzung einer Förderung des Projektes über LEADER ist, dass die Maßnahme nicht wettbewerbsrelevant ist und der allgemeinen Bevölkerung zur Verfügung gestellt wird. Außerdem muss darauf geachtet werden, dass kein vorzeitiger Maßnahmenbeginn vorliegt. Diese Voraussetzungen wurden bereits mit dem Verein besprochen und akzeptiert.

Herr Landrat Schneider stellt fest, dass Einverständnis mit der Bepunktung besteht und Herr Bürgermeister Borst von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen wird.

Beschlussfassung

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist nicht der Fall.

Herr Bürgermeister Borst ist persönlich betroffen und ist somit nicht stimmberechtigt.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (5 Vertreter Politik/8 WiSo-Partner)

Beschluss:

- Der Förderantrag des Landkreises Haßberge für das Projekt „Kommunalbrau- und Backhaus Rügheim“ in der Fassung vom 09.03.2017 wird befürwortet.
- Das Projekt „Kommunalbrau- und Backhaus Rügheim“ ist dem unter dem Entwicklungsziel „Demografie“ und dem Handlungsziel „2.4 Bürgerschaftliches Engagement und integrative Maßnahmen stärken“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
- Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER- Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan in Höhe von 44.400,00 € zu.

Dafür: 13

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

4.4 Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen: Information zum durchgeführten Umlaufbeschluss und Änderung des Beschlusses auf „Bruttoförderung“

Frau Jägler informiert, dass der Umlaufbeschluss auf eine Nettoförderung ausgelegt wurde, da die Bescheinigung über die Vorsteuerabzugsberechtigung des Finanzamtes gefehlt hat. Da diese in der Zwischenzeit eingetroffen ist, fasst die LAG einen überarbeiteten Beschluss mit einer Bruttobetragsförderung. Nähere Informationen siehe Anlage 1 (PowerPoint-Präsentation).

Beschlussfassung

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist nicht der Fall.



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Herr Landrat Schneider ist persönlich betroffen und ist somit nicht stimmberechtigt.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (5 Vertreter Politik/8 WiSo-Partner)

Beschluss:

Die LAG Haßberge e.V. stellt abweichend zum Umlaufbeschluss vom 09.02.2017 aus Ihren Kooperationsbudget einen Betrag von 28.163 € als Anteil an der Gesamtförderung in Höhe von 144.967,00 € zur Verfügung.

Dafür: 13

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

TOP 5: Beschlussfassung über nachlaufendes Umlaufverfahren

5.1 Blühender Landkreis Haßberge

Herr Bayer trägt den Tagesordnungspunkt 5.1 vor. Er informiert, dass die Biodiversität in der Agrarlandschaft rückläufig ist und die Erhaltung der biologischen Vielfalt als rechtsverbindliches Schutzgut anzusehen ist. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, schlägt Herr Bayer eine ökologische Aufwertung von ungenutzten Flächenressourcen vor. Da sich die Gemeinde Breitbrunn mit diesem Vorhaben identifiziert, hat sie die Trägerschaft übernommen. Im Jahr 2016 wurde von der ÖDP ein Antrag an den Landkreis Haßberge gestellt, einen Wettbewerb zur Auslobung der bienenfreundlichsten Kommune auszuschreiben, da die Gefährdung und Schutzwürdigkeit der heimischen Bienen in den Fokus gerückt werden soll. Außerdem sollen die Lebensbedingungen für Wild- und Honigbienen verbessert werden. Im Umweltausschuss wurde beraten, dass kein Wettbewerb stattfinden soll, jedoch wurde ein Runder Tisch ins Leben gerufen, der diese Interessen unterstützt. Das Projekt stellt ein Ergebnis des Runden Tisches dar, der aus dem Kreisverband der Imker, dem Bauernverband, dem Kreisverband Gartenbau, den Kreisfachberater(n), dem BUND Naturschutz, der unteren Naturschutzbehörde, den Vertretern der Kommunen und des Regionalmanagements besteht. Herr Bayer stellt abschließend die Maßnahmen für das Projekt für die Jahre 2017 und 2018 sowie den Kosten- und Finanzierungsplan vor. Nähere Informationen siehe Anlage 1 (PowerPoint-Präsentation).

Beschlussfassung

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist nicht der Fall.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (6 Vertreter Politik/6 WiSo-Partner)

Beschluss:

- Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das Projekt „Blühender Landkreis Haßberge“.
- Die Mitglieder des Steuerkreises ermächtigen hiermit die Geschäftsstelle der LAG Haßberge e.V. für das Projekt „Blühender Landkreis Haßberge“ nach Vorlage der endgültigen Unterlagen (Finanzierungsplan, Projektbeschreibung, Checkliste) einen Umlaufbeschluss durchzuführen.

Dafür: 12

Enthaltung: 0

Dagegen

TOP 6: Sonstiges

Herr Zeller gibt bekannt, dass die Oberste Baubehörde für Ende 2018 eine Zwischenevaluation aller EFRE-Projekte angesetzt hat. Er weist daraufhin, Förderanträge zeitnah gestellt werden sollten.



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Frau Rümer regt an, dass die heimische Gastronomie unterstützt werden soll. Dies wäre z.B.: möglich, wenn Gastronomiebetreiber die Radwege (z.B. mit Imbisswägen) nutzen.

Herr Landrat Schneider führt aus, dass Gastronomiebetriebe die gut aufgestellt sind, sich weiterentwickeln. Der Burgenwinkel hat die Idee mit der Gastronomie an den Radwegen bereits untersucht und festgestellt, dass sich keine örtlichen Betreiber finden.

Frau Wolfrum-Horn erklärt, dass die direkte Unterstützung der heimischen Gastronomie schwierig gestaltet, da LEADER nicht in den direkten Wettbewerb eingreifen darf.

Herr Fuchs fragt an, inwieweit die neue Dorferneuerungsrichtlinie im Bereich Gastronomie greift?

Herr Kraus berichtet, dass es durch die neue Dorferneuerungsrichtlinie die Möglichkeit gibt, private Infrastrukturen zu fördern. Demnächst findet in München eine Dienstbesprechung statt, in der dieses Thema besprochen werden soll. Durch diese Förderung können kleine Betriebe (< 10 Beschäftigte) gefördert werden. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass der Jahresumsatz unter 1.000.000,00 € liegt. Eine Einzelfallprüfung ist bei jedem Antrag nötig. Herr Kraus möchte weitere Details in einer nachfolgenden Sitzung bekannt geben.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Der Sitzungsleiter Herr Landrat Schneider schließt die Sitzung um 12.15 Uhr.

Haßfurt, 23.03.2017

LAG Haßberge e. V.

Lurz
Protokollführung